



# AMTSBLATT FÜR DIE STADT SCHLÜCHTERN

AMTLICHES VERKÜNDUNGSORGAN DER STADT SCHLÜCHTERN GEMÄSS § 7 HGO

Jahrgang 29

Freitag, den 21. Juli 2017

Nummer 29

## INHALTSÜBERSICHT

	Seite
<b><u>Amtliche Bekanntmachungen</u></b>	
232 Öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Vollmerz .....	2
<b><u>Aus dem Rathaus wird berichtet</u></b>	
233 Die „Hessische Energiespar-Aktion“ informiert .....	2
234 Die Verbraucherzentrale Hessen informiert .....	3
235 <b><u>Unsere Jubilare</u></b> .....	4

## AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

### 232 ÖFFENTLICHE SITZUNG DES ORTSBEIRATES VOLLMERZ

Aufgrund des § 6 der Geschäftsordnung für die Ortsbeiräte vom 13.07.2015 berufe ich den Ortsbeirat Schlüchtern-Vollmerz auf

**Montag, den 24. Juli 2017, um 20:00 Uhr,**

zu einer öffentlichen Sitzung ein. Sitzungsort: Feuerwehrgerätehaus Vollmerz

Tagesordnung:

1. Mitteilungen des Ortsvorstehers
2. Aktuelle Termine und Themen
3. Verschiedenes

Schlüchtern, 08.07.2017

gez. Friedrich, Ortsvorsteher

## AUS DEM RATHAUS WIRD BERICHTET

### 233 DIE „HESSISCHE ENERGIESPAR-AKTION“ INFORMIERT

#### **„Sechs Schritte zum Energiesparhaus“ – Thermische Solaranlagen**

Ihre beste Ausbeute liefern Solaranlagen in den Sommermonaten. Mit einer richtig eingestellten Anlage kann für drei Monate der Kessel ganz abgeschaltet werden. Geheizt wird nicht und die Warmwasserbereitung übernimmt die Solaranlage. Das spart Heizenergie, Strom und Abgase, die bei Kaltstarts des Kessels besonders hoch liegen.

„Pro Kopf benötigen wir rund 100 Liter Heizöl oder 100 m<sup>3</sup> Erdgas jährlich für die Warmwasserbereitung. In einem 4-Personen-Haushalt fallen im Jahr also 400 Liter Heizöl für das warme Wasser an. Hiervon spart ein Kollektor ca. 30 bis 60 Prozent ein, also 120 bis 240 Liter Heizöl oder m<sup>3</sup> Erdgas. Ein kleiner, aber willkommener Zielbeitrag“, sagt Florian Voigt, Projektmanager der „Hessischen Energiespar-Aktion“.

Für ein Einfamilienhaus mit 4 Personen sind 3 bis 4 m<sup>2</sup> Flachkollektoren und ein 300 bis 400-Liter-Warmwasserspeicher völlig ausreichend. Eine Familie mit einem etwas größeren Warmwasserverbrauch (200 Liter pro Tag) kann bei 4 m<sup>2</sup> Flachkollektoren mit einem Ertrag von 1.750 kWh pro Jahr vom Dach rechnen. Dies entspricht 175 Liter Heizöl pro Jahr.

Leistet sich unsere Beispielfamilie statt 4 m<sup>2</sup> statt 10 m<sup>2</sup> Kollektorfläche, erhöht sich der Ertrag nur auf 2.000 kWh pro Jahr, also um nur 12 Prozent. Man sieht: Viel bringt nicht immer viel. Das liegt daran, dass auch mit einer größeren Fläche im Winter das Sonnenangebot nicht steigt, während die große Anlage im Frühjahr/Sommer überdimensioniert ist.

Das Einsparziel für hessische Häuser liegt bei 10 Liter Heizöl oder m<sup>3</sup> Erdgas pro m<sup>2</sup> und Jahr. Solaranlagen bringen eine Einsparung von 1 bis 2 Liter pro m<sup>2</sup> Wohnfläche und Jahr (1 bis 2 m<sup>3</sup> Erdgas pro m<sup>2</sup> Wohnfläche und Jahr). Da die meisten hessischen Wohngebäude noch 20 Liter Heizöl pro m<sup>2</sup> und Jahr benötigen, wird deutlich: Die Solaranlage zur Warmwasserbereitung ist ein Schritt in die richtige Richtung, dem weitere fünf Schritte folgen müssen: Neuer Brennwertkessel, Dämmung der Außenwand, Dämmung des Daches, neue Wärmeschutz-Isolierverglasung und Dämmung der Kellerdecke gehören auch dazu.

Detailliertere Informationen gibt es in der Energiespar-Information Nr. 14 „Brauchwasserbereitung mit Sonnenenergie – Wissenswertes über thermische Solaranlagen für die Warmwasserbereitung und Heizungsunterstützung“, die unter [www.energiesparaktion.de](http://www.energiesparaktion.de) als Download erhältlich ist. Informationen zu entsprechenden aktuellen Förderangeboten bietet der „Förderkompass Hessen“ unter [www.energieland.hessen.de](http://www.energieland.hessen.de).

Das „Solar-Kataster Hessen“ unter <https://www.energieland.hessen.de/solar-kataster> bietet einen direkten Blick auf die Solarenergie-Potenziale von Dach- und Freiflächen. Die Potenziale werden sowohl für Photovoltaik-Anlagen zur Stromerzeugung als auch für solarthermische Anlagen zur Wärmeerzeugung angezeigt. Der integrierte Wirtschaftlichkeitsrechner liefert Informationen über Amortisationszeit und Rendite einer geplanten Solaranlage. In Abhängigkeit vom individuellen Eigenverbrauch wird zudem die optimale Modulgröße ermittelt.

Informationen zum Energieberatungsangebot der Verbraucherzentrale Hessen unter [www.verbraucher.de](http://www.verbraucher.de).

Die „Hessische Energiespar-Aktion“ ist ein Projekt des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung.

## **234 DIE VERBRAUCHERZENTRALE HESSEN INFORMIERT**

### **Energieausweis: endlich erklärt**

Auf den ersten Blick deutlich machen, wie energieeffizient ein Gebäude ist, das soll der Energieausweis laut Energieeinsparverordnung (EnEV) leisten. Eigentümer, Mieter und Käufer sollen Klarheit erhalten über den zu erwartenden Energieverbrauch einer Immobilie. Ob der Energieausweis diese Aufgabe erfüllt, und welche Informationen er tatsächlich enthält, erläutert Stefan Materne, Energieexperte der Verbraucherzentrale.

### **Was steht drin?**

Den fünfseitigen Energieausweis gibt es in zwei Formen: Als Bedarfsausweis enthält er die Kennwerte für den Energiebedarf, als Verbrauchsausweis diejenigen für den Energieverbrauch. In vielen Fällen ist jedoch nur der Bedarfsausweis zulässig. Der Energiestandard des Gebäudes wird mittels Energieeffizienzklassen von A+ bis H veranschaulicht, ähnlich wie bei Kühlschrank und Waschmaschine. Zudem beinhaltet der Ausweis – soweit möglich – Maßnahmenvorschläge zur Verbesserung des energetischen Gebäudezustands. „Hier handelt es sich um Empfehlungen“, betont Materne. „Am besten bespricht man mit einem Energieberater, was möglich und sinnvoll ist.“

### **Wer braucht einen Energieausweis?**

Verpflichtend ist der Energieausweis immer dann, wenn ein Gebäude neu gebaut, umfassend saniert, verkauft oder neu vermietet werden soll. Bei der Vermietung müssen die wichtigsten Kenndaten des Ausweises bereits in der Immobilienanzeige genannt werden. Bei der Besichtigung eines Hauses oder einer Wohnung muss der Vermieter den Ausweis oder eine Kopie unaufgefordert aushändigen oder gut sichtbar aushängen. Spätestens bei Vertragsabschluss muss der Mieter das Original oder wiederum eine Kopie erhalten. „Keinen Energieausweis brauchen Eigenheimbesitzer, für deren Haus die Baugenehmigung vor dem 01.10.2007 erteilt wurde, und die ihr Haus selbst bewohnen“, stellt Materne klar.

### Wer stellt den Energieausweis aus?

Ein Energieausweises muss von Fachleuten mit besonderer Qualifikation ausgestellt werden. Ein amtliches Zertifikat oder eine vollständige Liste aller Aussteller gibt es allerdings nicht. Die Energieeffizienz-Expertenliste führt einen großen Teil aller Sachverständigen. Wichtig ist: Ein Energieausweis ersetzt keine Energieberatung. „Wer plant, die Empfehlungen umzusetzen, sollte unbedingt eine unabhängige Beratung in Anspruch nehmen“, empfiehlt Materne.

### Was kann der Energieausweis nicht?

„Insbesondere der Verbrauchsausweis liefert Mietinteressenten keine genaue Prognose über den künftigen Heizenergieverbrauch“, stellt Stefan Materne klar. Denn die Werte darin werden maßgeblich vom Nutzerverhalten, zum Beispiel der eingestellten Raumtemperatur und dem Lüftungsverhalten, beeinflusst. Alle Energieausweise beziehen sich außerdem in den meisten Fällen auf das ganze Gebäude, nicht einzelne Wohnungen. Die Lage der Wohnung im Gebäude spielt aber eine erhebliche Rolle für den Energieverbrauch.

Bei allen Fragen zum Energieverbrauch in privaten Haushalten hilft die Energieberatung der Verbraucherzentrale: online, telefonisch oder mit einem persönlichen Beratungsgespräch. Die Berater informieren anbieterunabhängig und individuell. Für einkommensschwache Haushalte mit entsprechendem Nachweis sind die Beratungsangebote kostenfrei.

Mehr Informationen gibt es auf [www.verbraucherzentrale-energieberatung.de](http://www.verbraucherzentrale-energieberatung.de) oder unter 0800 – 809 802 400 (kostenfrei).

Die Energieberatung der Verbraucherzentrale wird gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie.

## 235 UNSERE JUBILARE

### Der Magistrat der Stadt Schlüchtern gratuliert:

- |                   |  |                            |
|-------------------|--|----------------------------|
| <b>am 22.07.:</b> | <b>Helga Klug</b> , Hainwiesenweg 10,<br>36381 Schlüchtern-Innenstadt                | <b>zum 85. Geburtstag</b>  |
|                   | <b>Hans-Ludwig Baist</b> , Herolzer Straße 14,<br>36381 Schlüchtern-Ahlersbach       | <b>zum 70. Geburtstag</b>  |
| <b>am 23.07.:</b> | <b>Jean Blum</b> , Grundstraße 58,<br>36381 Schlüchtern-Wallroth                     | <b>zum 75. Geburtstag</b>  |
|                   | <b>Hebib Mustafi</b> , Hospitalstraße 3,<br>36381 Schlüchtern-Innenstadt             | <b>zum 70. Geburtstag</b>  |
| <b>am 25.07.:</b> | <b>Elisabeth Richter</b> , Ulmenstraße 37,<br>36381 Schlüchtern-Niederzell           | <b>zum 102. Geburtstag</b> |
| <b>am 28.07.:</b> | <b>Heinrich Schneider</b> , An den Mauerwiesen 15,<br>36381 Schlüchtern-Innenstadt   | <b>zum 80. Geburtstag</b>  |
|                   | <b>Karl Heinrich Feldsieper</b> , Oberzeller Straße 4,<br>36381 Schlüchtern-Gundhelm | <b>zum 80. Geburtstag</b>  |
|                   | <b>Manfred Raab</b> , Bornwiesenweg 4,<br>36381 Schlüchtern-Innenstadt               | <b>zum 75. Geburtstag</b>  |

### Hinweis:

Jede Einwohnerin bzw. jeder Einwohner kann – ohne Angaben von Gründen – der Übermittlung der Daten aus Anlass eines Alters- oder Ehejubiläums an Mandatsträger oder Presse und Rundfunk beim Einwohnermeldeamt widersprechen.